



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemitteilung vom: 12.11.2012

„Die Marquise von O...“ eine selbstbewusste Frau und ihr Mann

Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Knoop (Universität Freiburg i.B.)

Eigentlich ist der „Fall“ der Marquise ganz einfach: sie bekommt ein Kind. Schwierig wird er erst dadurch, dass man wissen will, wer der Vater ist. Den aber kennt die Marquise nicht, weil sie nichts von einem Zeugungsakt weiß. Wortorientiert und wortgewandt rollt der Freiburger Philologe Prof. Dr. Ulrich Knoop den Fall am 21. November 2012 in der Badischen Landesbibliothek neu auf.

Dass die Marquise den Vater ihres Kindes nicht kennt, glauben ihr weder ihre Familie noch die Interpreten von Heinrich von Kleists Novelle, weshalb sie von einem „Fall“ sprechen. Mittlerweile wird der Zeugungsakt als eine Vergewaltigung angesehen. Diese Deutung bestreitet Knoop. Er meint, dass die Marquise tatsächlich „nichts weiß“, gleichwohl aber mit dem Heranwachsen des Kindes erfahren muss, dass ein Zeugungsakt offensichtlich stattgefunden hat. Die Erschütterung der Selbstgewissheit eines Menschen bildet laut Knoop einen Schwerpunkt der Erzählung. Das – insbesondere für die Zeit um 1800 – ungewöhnliche Verhalten des auftauchenden Vaters sowie sein gestisches Eingeständnis von Liebe und Fehlverhalten, sind typisch für Kleist und machen die Erzählung bis heute so interessant.

Veranstaltet in Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Mittwoch, 21. November 2012, 19.30 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
Eintritt für Nichtmitglieder 5 €, Studierende frei

1.332 Zeichen